



SCHULE LEMSAHL-MELLINGSTEDT

Die Grundschule am Alsterlauf



KLIMASCHUTZPLAN

Schule Lemsahl-Mellingstedt

2026

Schule Lemsahl-Mellingstedt
Redderbarg 46-48
22397 Hamburg

E-Mail schule-lemsahl-mellingstedt@bsfb.hamburg.de
Telefon 040 / 428 96 06 0, Fax: 040/428 96 06-22

Web www.schule-lemsahl-mellingstedt.hamburg.de

PRÄAMBEL

Ein wichtiger Anspruch an Bildung ist heute, die Kinder zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen. Gerade in der Grundschule sehen wir darin eine große Chance, aber auch die Verantwortung, unsere Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen unserer Zeit und ihrer Zukunft vorzubereiten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglicht es jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

An unserer Schule setzen wir uns seit Jahren dafür ein, BNE und Klimaschutz in unserem Schulleben und damit dem Lernen und Leben der Kinder strukturell zu verankern. Durch eine Vielzahl verschiedener Projekte und Maßnahmen, die die Kinder in den Jahren ihrer Grundschulzeit begleiten, wird Nachhaltigkeit ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Schullebens und damit auch des Lebens der Kinder. Wir wünschen uns, dass das Wissen und Gelebtwerden sich in einer Haltung manifestiert und im Kontext der Schule multipliziert. Nur gemeinsam sind wir stark und können die globalen Nachhaltigkeitsziele erreichen.

Unser Engagement und unsere Ziele orientieren sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030. Wir an der Grundschule können nicht unmittelbar zu allen Zielen Beiträge leisten, doch wir können helfen, dass die Kinder in eine frühe Auseinandersetzung mit den Zielen kommen, die Ziele für sie an Bedeutung gewinnen und sie selbst ins Handeln kommen.

Wie sich bereits gezeigt hat, äußern die Kinder ein außerordentliches Interesse und Engagement für die Dimensionen Umwelt und Soziales, da Themen dieser Bereiche sie unmittelbar in ihrem Leben angehen und beeinflussen und sie zudem spüren, hier selbst etwas unternehmen zu können. Dies greifen wir auf und konzentrieren uns in unserer Arbeit zunächst auf das Ziel 3 "Gesundheit und Wohlergehen", das Ziel 12 "Nachhaltiger Konsum und Produktion", das Ziel 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz" und das Ziel 17 "Partnerschaften zur Erreichung der Ziele".

Um unsere im Folgenden detailliert aufgeführten Maßnahmen in einem Klimaschutzplan zu bündeln, unsere Ziele für Nachhaltigkeit und eine klimaneutrale Zukunft weiter zu stärken und auch um unsere Klimakompetenzen weiter auszubauen, haben wir uns als Schule entschlossen, Klimaschule werden zu wollen. Wir sind mit Beratung des Teams Klimaschule PLUS den Weg dazu gegangen und möchten uns hiermit für das Gütesiegel Klimaschule bewerben.

KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

Auf der Grundlage der Bundesvorgaben zum Klimaschutz hat der Hamburger Senat, mit dem Hamburger Klimaschutzgesetz als verbindlichen Rahmen und dem Hamburger Klimaplan als praktisches Umsetzungswerkzeug, einen Fahrplan entwickelt, der zum Ziel hat, die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2030 um 70 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken und bis 2045 klimaneutral zu sein. Als Ergebnis des erfolgreichen „Hamburger Zukunftsentscheids“ im Oktober 2025 soll Klimaneutralität, so besagt es das erneuerte Hamburger Klimaschutzgesetz, nicht erst 2045 erreicht werden, sondern bereits bis 2040.

Wir, die Schule Lemsahl-Mellingstedt, sind dabei und handeln!
Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz beizutragen.

Unser Klimaschutzplan wurde von dem BNE-Team mit Unterstützung des Teams KlimaschulePlus, der Schulleitung, des Kollegiums und der Elternschaft entwickelt. Schülerinnen und Schüler waren durch ihre Mitarbeit in dem Enrichmentkurs „Klimadetektive“ sowie durch den Klimarat unserer Schule beteiligt.

Unser Klimaschutzplan wurde von der Schulkonferenz verabschiedet und ist für unsere Schulgemeinschaft und die Öffentlichkeit auf der Website einsehbar.

UNSERE SCHULE

Die Schule Lemsahl-Mellingstedt liegt an Hamburgs Stadtrand im grünen Alstertal. Sie ist als kleine Dorfschule entstanden und wuchs nach der Eingemeindung Lemsahl-Mellingstedts nach Hamburg im Jahr 1937 sowie durch Zuzug vieler Familien in den 1990er und 2000er Jahren deutlich. Heute werden hier 451 Kinder unterrichtet. Sie verteilen sich auf drei Vorschulklassen sowie 17 Regelklassen. Der Stadtteil Lemsahl-Mellingstedt ist ein noch fast dörflich wirkender Bezirk mit alteingesessener, fester Bevölkerungsstruktur (KESS 6). Es bestehen enge Kontakte zu allen Gremien des Ortsteils und es finden regelmäßige institutionalisierte Treffen statt, in denen u.a. Veranstaltungen für den Ortsteil abgesprochen, organisiert und z.T. auch gemeinsam durchgeführt werden. Die Schule liegt gesäumt von noch landwirtschaftlich genutzter Fläche, Pferdekoppeln und Einzelhausbebauung an einer kleinen, kaum befahrenen Nebenstraße und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schlecht zu erreichen. Das Kollegium besteht aus 32 Lehrerinnen und Lehrern und fünf Instrumentallehrkräften. Unterrichtliche Schulprofile sind JeKi, "Jedem Kind ein Instrument" und der naturwissenschaftliche Unterricht in Klasse 4. Die Schule gehört zum bundesweiten Verbund der Lemas-Schulen („Leistung macht Schule“) und ist als Multiplikatorschule Ansprechpartner für Begabungsfragen. Darüber hinaus sind wir seit 2023 Hamburger BNE-Projektschule.

Da die Gebäude der Schule zu großen Teilen veraltet sind und nicht mehr zu den Anforderungen einer heutigen Grundschule passen, ist aktuell ein größerer Neubau in Planung. Dafür sollen mehrere Gebäude abgerissen werden, so unser sogenannter Altbau mit Pausenhalle, das Verwaltungsgebäude, die Mensa, mehrere Pavillons, in denen zurzeit Klassenräume untergebracht sind und das Fachhaus mit unseren Kunst-, Musik-, Theater und Computerfachräumen. An ihrer Stelle entsteht ein moderner, dreigeschossiger Neubau mit Unterrichts- und Fachräumen, der zeitgemäß den aktuellen Sicherheits- und Energievorgaben angepasst ist.

Daraus resultierend hat unsere Schule zurzeit noch hohe Verbräuche insbesondere in den Bereichen Wärme und Strom und entsprechend auch verhältnismäßig hohe CO₂-Emissionen. Da der Klimaschutz selbstverständlich in der Neubauplanung berücksichtigt wird, gehen wir von einer deutlichen Verbesserung der Verbräuche nach Abschluss des Bauvorhabens voraussichtlich im Jahr 2029 aus. Zu welchem Zeitpunkt unsere Ziele erreicht werden können, hängt entscheidend von dem Fortschritt des Bauvorhabens ab. Es wird sich zeigen, ob die Ziele wie geplant zu halten sind oder zwischenzeitlich angepasst werden müssen.

BESTANDSAUFNAHME UNSERER SCHULE

An unserer Schule machen wir uns schon seit vielen Jahren durch verschiedene Aktionen und Projekte für den Klimaschutz stark.

Die pädagogische Bestandsaufnahme hatte zum Ziel, eine Übersicht über die pädagogischen Aktivitäten unserer Schule im Bereich Klimaschutz zu erlangen. Dazu wurde im Kollegium erfragt, was unsere Schule bereits im Unterricht, in der Betreuung, in Projekten, bei Veranstaltungen und im Schulalltag für den Klimaschutz tut. Die Abfrage erfolgte digital per Edkimo.

Schon früh fingen wir an, konsequent Müll zu trennen. Auch an "Zu Fuß zur Schule" nehmen wir schon seit vielen Jahren teil und sensibilisieren damit die Kinder für die vielen Vorteile des Zu-Fuß-Gehens oder Rad- und Rollerfahrens. Mit der Teilnahme an fifty/fifty und einer frühzeitig verbauten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sparten wir aktiv Energie. Heute nehmen wir jährlich an Energie hoch 4 teil, wodurch wir Gelder erhalten, die wir wieder wirksam in neue Nachhaltigkeitsprojekte investieren können. Mit der Zeit kamen weitere Projekte hinzu, so etwa die Teilnahme an "Ackerhelden machen Schule". Damals erhielten wir insgesamt 3 Hochbeete sowie einen dazugehörigen Workshop zu Aufbau und Bepflanzung. Der Schulverein steuerte noch zwei weitere Hochbeete dazu, so dass nun jede Klasse unserer Schule ein Hochbeet für ein Jahr (Kl. 3) bewirtschaften kann.



Unsere Hochbeete

Zudem haben wir eine Partnerschaft mit dem Gut Wulksfelde, einem großen Bio-Landwirtschaftsbetrieb bzw. Ökomarkt e.V., der dort die pädagogische Arbeit leistet. Das Gut Wulksfelde beliefert uns im Rahmen des EU-Projekts für Schulobst und -gemüse bereits im dritten Jahr mit Bio- Obst- und Gemüseboxen für alle Klassen und jede Klasse der Schule hat auch das Gut einmal besucht, um zu sehen, wie dort angebaut wird und der Lieferservice regional funktioniert.

KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

Durch das EU-Schulprojekt fördern wir das Wissen und ganz praktisch den Geschmack an gesunder Ernährung, die nachhaltig ist.

Wir wurden BNE-Projektschule und setzten uns im Rahmen des Masterplans BNE 2030 für die strukturelle Verankerung von BNE ein. Fördermittel halfen uns, unsere Ziele umzusetzen und ermöglichten zum Beispiel die Ausflüge zum Gut Wulksfelde sowie das Theaterprojekt als Auftakt zur Klimaschule. Wir bauten den Klimaschutz auch pädagogisch aus und beteiligten die Kinder als "Energiedetektive" mit einem Workshop und anschließendem Enrichmentkurs. Hieraus resultierte die Anschaffung von CO₂-Messgeräten für alle Klassen und die Einführung eines Klimadienstes, mithilfe derer wir ein energieschonendes Heiz- und Lüftungsverhalten in unserer Schule einführten. Aus dem Folgekurs, den Klimadetektiven, entstand die Idee für ein Büchertauschregal, an dem die Kinder nun gelesene Bücher gegen andere Bücher tauschen können.



Unser Büchertauschregal

Zudem führten wir insgesamt 4 Projektstage pro Jahr für jede Jahrgangsstufe ein: spirallcurriculär arbeiten die Kinder so jährlich von der Vorschule bis zu Klasse 4 zu den Nachhaltigkeitsthemen Ernährung, Energie, Müll und Recycling sowie Konsum.

Im Rahmen des Projekttages Müll und Recycling nehmen wir jährlich an „Hamburg räumt auf“ teil.

Für die Vorbereitung der technischen Bestandsaufnahme wurden im Oktober 2025 Datenlogger in der Schule ausgelegt. Zudem wurden die Daten aus der Teilnahme an Energie hoch 4 ausgewertet und uns bei einem gemeinsamen Treffen und Rundgang mit dem Team von Klimaschule Plus, dem Climateam, der Schulleitung und dem Hausmeister vorgestellt. Nach einem Gespräch wurden die Heizungsanlage und verschiedene Räume der Schule besucht. Gemeinsam wurden die baulichen und technischen Gegebenheiten angesehen und das sichtbare Verhalten in den Bereichen Wasserverbrauch, Lüften, Heizen und Abfallaufkommen und -trennung thematisiert. Im Januar wurde uns das Protokoll des Klimarundgangs von dem Team Klimaschule Plus zur Verfügung gestellt.

KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

Es zeigten sich wie bereits erwähnt relativ hohe Verbräuche insbesondere in den Bereichen Wärme und Strom, was erheblich der alten Bausubstanz geschuldet ist. Insbesondere in den Pavillons sind weder die Heizkörper einstellbar noch ist ein Stoß- oder gar Querlüften möglich. Daher bezog sich der Rundgang lediglich auf die Gebäudeteile, die auch nach dem Neubau erhalten bleiben werden: unser bisheriger „Neubau“, ein Gebäude aus dem Jahr 1991/1992 sowie die Turnhalle. Alle anderen Gebäudeteile werden ab dem Frühjahr 2027 abgerissen.

Insgesamt konnten durch die technische Bestandsaufnahme einige Vorhaben ausgemacht werden: Geplant sind die Vereinheitlichung unseres Klimadienstsystems sowie ein möglicher Klima-Wettbewerb zur Motivation und Überprüfung von ressourcenschonendem Verhalten in den Klassen (ab dem 2. HJ 2026/27). Ebenso soll es einheitliche Hinweisschilder zu klimafreundlichem Heizen/ Lüften, Mülltrennen, Stromverbrauch usw. geben. Immer wieder erinnern wir schon jetzt daran, Fenster insbesondere während der Heizperiode nur zum notwendigen Lüften zu öffnen und auch Außen- und Zwischentüren nur bei Bedarf zu öffnen. Flure sind weniger zu heizen als Klassenräume. Kaputte Fenster und Türen im Neubau sind zu reparieren und wir möchten verstärkt Heizkörper freiräumen, um Wärmestau zu vermeiden.

Nach Beendigung der Neubau- und Sanierungsarbeiten sollen die Heizzeiten optimiert und die Temperatureinstellungen der einzelnen Heizkreise entsprechend angepasst werden. Es ist darauf zu achten, dass die Heizungsrohre dann vollständig gedämmt sind, um Wärmeverluste zu minimieren.

Aktuell ist im Bereich Abfall ein relativ hohes Restmüllaufkommen festgestellt worden, was mit der Anzahl der bereitgestellten Restmüllcontainer auf dem Schulhof zusammenhängt. Da diese durch die Mülltrennung gar nicht voll werden, soll die Anzahl der Container reduziert werden.

Wo noch nicht geschehen, soll auf energieeffiziente LED umgestellt werden. Geplant sind auch mehr Präsenzmelder in gemeinschaftlich genutzten Räumen.

UNSERE ZIELE

Unser Klimaschutzplan wurde auf Grundlage der vorhergehenden Bestandsaufnahmen und Umfragen/ Ideensammlungen erstellt, da wir hier nicht nur einen Überblick darüber erhielten, was wir schon machen, sondern auch, wo wir auch konkret ansetzen können, um weiterarbeiten zu können.

Vorhaben, die bereits umgesetzt werden bzw. kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden können und für die bereits Verantwortlichkeiten festgelegt werden konnten, sind in die aktuelle Planungsübersicht eingeflossen. Weitere Ideen

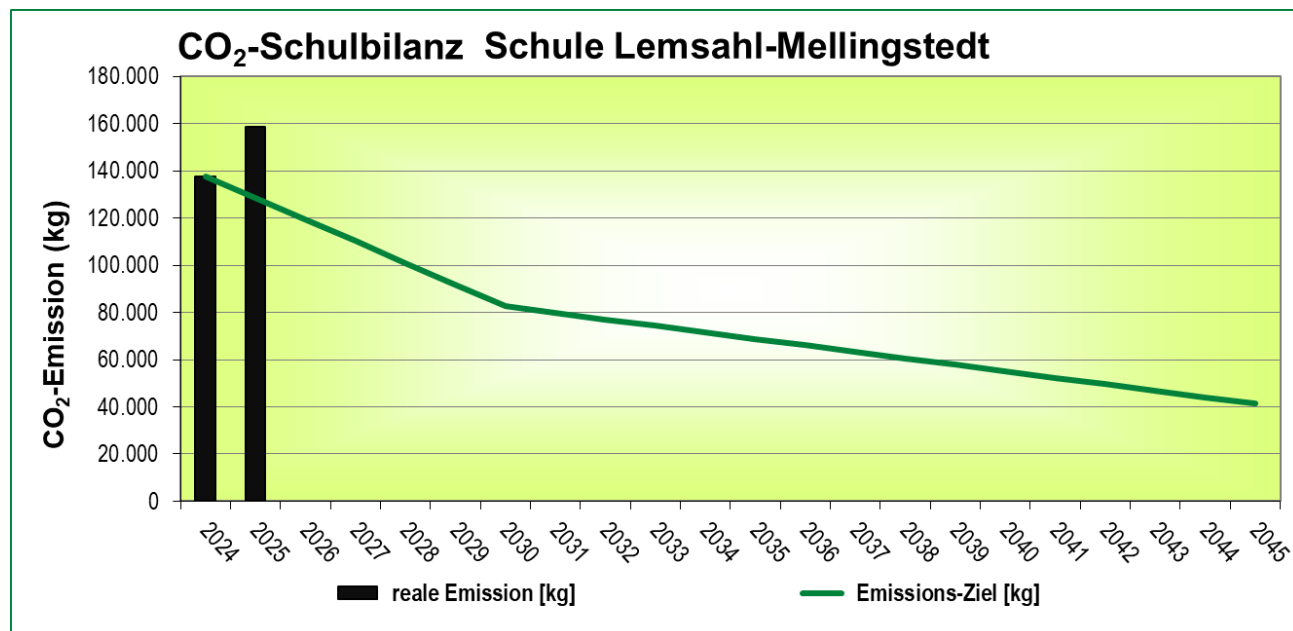
KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

sammeln wir in einem Ideenspeicher, den wir fortlaufend führen und auch für die weitere Entwicklung vorsehen.

Ganz konkret versprechen wir uns vor dem Hintergrund des Neubaus und natürlich abhängig von dem jeweiligen Fortschritt bzw. den baulichen Möglichkeiten, die wir erhalten, erhebliche Einsparmöglichkeiten von CO₂. Durch den Neubau und durch die konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung unserer geplanten Klimaschutzmaßnahmen möchten wir es schaffen, unsere CO₂-Emissionen von unserem Ausgangswert im Jahr 2024 (137.690 kg) bis 2030 um 40% auf 82.610 kg und bis 2045 um 70% auf 41.310 kg zu senken.

Die nachfolgende Grafik zeigt die realen CO₂-Emissionen der Grundschule Lemsahl-Mellingstedt im Vergleich zum langfristigen Emissionsziel bis 2045. Für das Jahr 2024 liegt ein Basis-Emissionswert vor, der unseren Ausgangswert für die grüne Emissionsziel-Linie bildet. Die CO₂-Emissionen im Jahr 2025 liegen gegenüber 2024 deutlich höher. Dies lässt sich zum einen damit erklären, dass die realen Emissionswerte dargestellt werden und 2025 im Vergleich zu 2024 ein sehr kaltes Jahr war, in dem deutlich mehr geheizt wurde. Zum anderen hat sich auch der Stromverbrauch von 2024 auf 2025 etwas erhöht.

Die grüne Emissionsziel-Linie zeigt, dass sich unsere Schule einen deutlichen Rückgang der Emissionen bis 2045 vorgenommen hat. Ob dies so zu halten ist, hängt von einer Vielzahl von Faktoren, Akteuren und weiteren städtischen Entwicklungen ab und muss ggf. im Laufe der nächsten Jahre nochmals angepasst werden.



KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

Pädagogisch wird es für uns zunächst wichtig sein, die bisher eingeführten Maßnahmen und Projekte erfolgreich weiterzuführen und fest in unserem Schulalltag zu verankern. Wir merken, dass es zur konsequenten Umsetzung und einem echten Umdenken mehr bedarf als der Ankündigung, Terminierung oder auch Bereitstellung von Materialien. Erst wenn wir zwischenzeitlich evaluieren, nachsteuern und auch immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen, können wir wirklich etwas verändern. In der Grundschule können wir die Kinder in die Planung und auch Umsetzung von Maßnahmen einbeziehen, doch weniger eigenständige und selbstverantwortliche Arbeit von ihnen erwarten. Gerade die jüngeren Kinder brauchen noch viel Anleitung bei der Umsetzung der Maßnahmen und bringen weniger eigene Ideen ein. Allen Kindern gemeinsam ist aber ein großes Interesse und Engagement, wenn sie Möglichkeiten von uns erhalten, etwas für den Umwelt- und Klimaschutz tun zu können!

UNSERE MASSNAHMEN

Ein großes pädagogisches Vorhaben für den Klimaschutz ist die Durchführung und Weiterentwicklung unserer BNE-Projekttag. Wir haben hierfür im vergangenen Schuljahr zu den Themen Ernährung, Energie, Müll und Recycling und Konsum insgesamt jeweils 5 Projekttag (für die Vorschule und 1. bis 4. Klasse) ausgearbeitet, die spiralcurriculär aufeinander aufbauen und jeweils passende Materialkisten zusammengestellt. Konkret werden bei uns im Jahr vier Wochen im Jahresplan festgelegt, in denen die jeweiligen Projekttag stattfinden sollen. Jede Klasse unserer Schule führt dann nach Absprache im Jahrgang jeweils einen Projekttag zum jeweiligen Thema durch, d.h. jedes Kind erlebt in jedem Schuljahr vier BNE-Projekttag und somit im Laufe seiner Schulzeit 16 bzw. 20 solcher Projekttag.



Nutzung des Energierades am Projekttag Energie (Januar 2026)

KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

Der Klimarat ist ein im Rahmen der schon lange stattfindenden Kinderkonferenz neu eingeführtes Gremium an unserer Schule. Wir möchten diesen Klimarat für die weitere Beteiligung der Kinder nutzen und ein geeignetes Konzept entwickeln, um die Kinderbeteiligung an unseren Klimaschutzmaßnahmen zu institutionalisieren.

Da wir an unserer Schule gleichzeitig die Digitalisierung weiterentwickeln und nachhaltig beschaffen und verbrauchen wollen, ist es ein weiteres Ziel, Papier einzusparen und dafür verschiedene Maßnahmen zu ergreifen. Digitale Lernmöglichkeiten werden bereits genutzt und können helfen, Papier zu sparen. Eine begrenzte technische Ausstattung lässt zurzeit leider noch nicht zu, dass mehr als drei Klassen gleichzeitig digital arbeiten können. Doch wir hoffen hier auf weitere Ausstattung. Wird Papier verbraucht, so soll es möglich gut genutzt und ggf. entsorgt werden (beidseitiger Druck, Sammelboxen für Schmierpapier, konsequente Mülltrennung in allen Räumen der Schule, Hinweisschilder). Bei der Beschaffung möchten wir nach Möglichkeit auch den Eltern die Anschaffung nachhaltiger, umweltfreundlicher Schulmaterialien empfehlen.

Ein Infolyer (ggf. digital) soll insgesamt den Eltern die wichtigsten Klimaschutzaktivitäten unserer Schule vorstellen. Insbesondere die, die auch die Eltern und Familien betreffen: so z.B. nachhaltige Schulmaterialien, wiederverwendbare Brotdosen und Trinkflaschen, Reduzierung des Plastikmülls, klimafreundliche Wege zur Schule mit dem Rad, Roller oder zu Fuß. Hierbei geht es explizit auch um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg, da Elterntaxis die Verkehrssituation vor unserer Schule unübersichtlich und z.T. gefährlich machen. Mit dem Elternrat wurde konkret über die Möglichkeiten von „Laufbussen“ gesprochen. Hierzu soll ein gesondertes Planungstreffen stattfinden, um dieses Vorhaben weiterzuentwickeln.

In Zusammenarbeit mit dem Ganztagskochen wollen wir das Essen in der Mensa auf Nachhaltigkeit überprüfen und ggf. an einer Aktion gegen Essensverschwendung teilnehmen. Zudem möchten wir die Nachhaltigkeit des Caterers hinsichtlich biologischer Herstellung der Lebensmittel und Regionalität überprüfen und vor allem den Fleischkonsum reduzieren.

UMSETZUNG

Die Umsetzung von BNE sowie das Vorhaben Klimaschule wird an der Schule Lemsahl-Mellingstedt durch Marnie Borowski koordiniert, die hierfür seit dem Schuljahr 2025/26 eine Beförderungsstelle innehat und seither Koordinatorin für Nachhaltigkeit an der Schule ist. Sie wird unterstützt durch ein Klima- bzw. BNE-Team mit Jennifer Denz und Max Reichwald. Frau Borowski und Frau Denz befinden sich aktuell noch in der Qualifizierung zur Klimaschutz- und

KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

Energiebeauftragten. Frau Borowski und Herr Reichwald haben sich zudem im Schuljahr 2024/25 in der Fortbildungsreihe „Na Klima! – Natürlichen Klimaschutz verstehen und vermitteln“ in drei Modulen fortgebildet. Gemeinsam setzt das Team alle Vorhaben und Maßnahmen um, stimmt sich hierzu regelmäßig ab und arbeitet auch mit der Schulleitung, insbesondere Bernd Kändler als Schulleiter und dem Hausmeister David Heins zusammen.

BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT

Um das Vorhaben der Klimaschule nachhaltig zu realisieren, ist die Beteiligung der Schulgemeinschaft unabdingbar. Nur wenn sich möglichst viele Personen der verschiedenen Gruppen (Lehrer- und Elternschaft, Schülerschaft, Verwaltung) mit dem Klimaschutz identifizieren, ihn unterstützen und sich einbringen, wird er zum festen Bestandteil unseres Schullebens und damit zukunftsfähig.

Der Auftakt dazu, Klimaschule zu werden, hat in einem Theaterprojekt im Oktober 2025 stattgefunden. In der Woche vor den Herbstferien 2025 war ein Klimatheater zu Gast und inszenierte kreativ und abwechslungsreich die Themen Klimawandel und Klimaschutz für die Kinder. Jede Klasse sah an einem Tag ein Theaterstück mit dem Titel ‚Regenwurm-Superstar rettet das Klima‘, bei dem es um „Kohlenstoffis“, ihre Rolle im Klimawandel und den Aufbau von Humus ging. Am selben Tag nahmen die Klassen 1-4 dann jeweils noch an einem zugehörigen Workshop teil, spielten die Lebewesen im Humus und erfuhren mit Körper und Sinnen, wie Humus Kohlenstoffis bindet und damit wichtig für unser Klima ist. Zum Ende der Projektwoche kam am Freitag die ganze Schule zu einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung auf dem Schulhof zusammen.

Um die bisherigen /aktuellen Klimaschutzmaßnahmen unserer Schule sowie das Vorhaben Klimaschule näher vorzustellen und weitere Ideen zum Klimaschutz in der Elternschaft abfragen zu können, fand im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Elternratstreffen am 19. Mai 2026 ein Klimatreffen statt. Nach einer Präsentation der bisher umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen und des Vorhabens Klimaschule konnten die Eltern anschließend Rückfragen stellen sowie Ideen einbringen und diskutieren. Anschließend wurde an die gesamte Elternschaft ein digitaler Newsletter mit dem Titel „Klimaschule-Spezial“ verschickt, der über einige unserer Projekte und Maßnahmen informierte und über einen QR-Code zu einer digitalen Umfrage allen Eltern der Schule die Möglichkeit gab, Vorschläge für mehr Nachhaltigkeit an unserer Schule machen können.

Die Lehrerschaft wird laufend durch aktuelle Informationen auf Lehrerkonferenzen sowie durch die pädagogische Bestandsaufnahme einbezogen. Auf der Lehrerkonferenz am 22. April 2026 wurde ein Zwischenstand zu dem Vorhaben

KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

Klimaschule gegeben, die Planung vorgestellt und das weitere Vorgehen angekündigt. Die zwischenzeitlich (vorläufig) fertiggestellte Planung wurde an die Lehrerschaft versendet und ist am 27. Mai 2026 auf der darauffolgenden Lehrerkonferenz abgestimmt worden.

Um neben dem Enrichmentkurs Klimadetektive, der den Plan aktiv mitgestaltet und Projekte umsetzt, auch eine breitere Gruppe aus der Schülerschaft an dem Vorhaben Klimaschule zu beteiligen, wurde ein neues Klimarat eingeführt, der im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenz abgehalten wird. Hier nehmen alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Schule teil. Im ersten Klimarat, der am 07.05.2026 stattfand, stellten die Kinder des Enrichmentkurses das Anliegen Klimaschutz zunächst als solches vor und zusammen erläuterten wir die bisher bei uns bestehenden Maßnahmen hierzu. Dann konnten die Kinder in einer offenen Gesprächsrunde eigene Ideen zum Klimaschutz einbringen. Die Ergebnisse wurden in einem Protokoll mit allen Klassen der Schule geteilt und auch hier erhielten die Klassen auf einem Rückmeldebogen die Möglichkeit, weitere Ideen zum Klimaschutz einzubringen. Auch diese sind in den Klimaschutzplan sowie unseren Ideenpool eingeflossen.

Unser Hausmeister David Heins war in dem Rundgang für die technischer Bestandsaufnahme dabei und in regelmäßigen Gesprächen findet hier ein Austausch zu den aktuellen Vorhaben statt. Der Klimaschutzplan wurde gemeinsam abgestimmt und Handlungsfelder, die in den Bereich der Hausmeisterei fallen, wurden besprochen.

Um die bisherigen und geplanten Aktivitäten zum Klimaschutz der Schulgemeinschaft vorzustellen und die Beteiligung insbesondere der Elternschaft zu verstärken, ist neben Informationen auf der Homepage und im Schul-Newsletter auch ein Infoflyer geplant, der zukünftig allen Eltern zur Verfügung gestellt werden soll.

Der Entwurf des Klimaschutzplans wurde zunächst intern mit den Beteiligten (BNE-Team und Schulleitung) besprochen und abgestimmt.

Sobald der Klimaschutzplan fertiggestellt war, wurde er der Eltern- und Lehrerschaft zur Verfügung gestellt. Die Gruppen hatten dann Gelegenheit, Stellung zu nehmen, so dass eine Überarbeitung erfolgen konnte. Anschließend fand die Abstimmung statt.

Als oberstes Gremium der Schule wurde der Klimaschutzplan zum 16. Juni 2026 per Umlaufbeschluss in der Schulkonferenz zur Abstimmung gebracht. Anschließend wurde er auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

KLIMASCHUTZPLAN der Schule Lemsahl-Mellingstedt – 2026

PLANUNGSTABELLE

In der angefügten Planungstabelle sind alle Maßnahmen in den verschiedenen Handlungsfeldern detailliert beschrieben.

KONTAKT

Unsere Koordinatorin für Nachhaltigkeit und Klimaschutzbeauftragte ist Marnie Borowski Marnie.Borowski@slm.hamburg.de

Im BNE-Team sind zudem Jennifer Denz – Jennifer.Denz@slm.hamburg.de und Max Reichwald – Max.Reichwald@slm.hamburg.de Ansprechpartner.